

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 15 (1899)

Heft: 28

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wasserversorgung und Hydrantenanlage zu erhalten. Herr Ingenieur Kürsteiner von St. Gallen wird nun die Pläne hierfür ausarbeiten. Vorläufig konnte von Gemeindehauptmann Egli die Mitteilung gemacht werden, daß das Werk auf zirka 150,000 Fr. zu stehen komme; hieran zahlt bekanntlich die kantonale Assekuranzkasse die Hälfte; für Quellsanierung sind zirka 24,000 Fr. in Anschlag zu bringen. Auch wird sich nach seinen Mitteilungen das Werk fast ganz verzinsen, so daß der Gemeinde keine bedeutende Ausgabe erwächst, die wohl noch gewagt werden darf, wenn man bedenkt, daß durch die Hydranten Gemeindegebäulichkeiten mit einem Assekuranzwert von nahezu 300,000 Fr. geschützt werden. Der Gemeinderat erhielt nun auch den Auftrag, auf die nächste Gemeindeversammlung einen Amortisationsplan auszuarbeiten.

Dießdorf beschloß nun definitiv Einführung der Acetylen-
gas-Beleuchtung für ihre Straßen. Auch
Private werden das Acetylen-
gas beziehen.

Bodenpreise. Bei der Versteigerung des alten Schulhausplatzes in Pfäffikon (ca. 30.000 Quadratfuß) blieb mit dem Angebote von 24,100 Fr. Meistbieter Herr Baumeister Teliani in Rempten.

Suß-Kautschuk-Fabrik Bern. Unter dieser Firma hat sich in Bern eine Gesellschaft gebildet, behufs Fabrikation und Vertrieb der sub + 15,483 patentierten **Falsteine** aus **Sägemehl**, in den Kantonen Bern und Freiburg.

Metallwarenfabrik Zug. Die Generalversammlung hat beschlossen, für das Geschäftsjahr 1898 99 eine Dividende von $5\frac{1}{2}\%$ auszurichten.

Amerikanische Lokomotivfabrik in der Schweiz. Das Gerücht von der Gründung einer solchen soll doch einen Hintergrund haben. Die „Amerik. Schweiz. Ztg.“ teilt mit, daß die in der Schweiz projektierte große Fabrik für Herstellung von amerikanischen Lokomotiven, Eisenbahnwaggonen u. zu Chamard, zwischen Yverdon und Montagny, errichtet werden soll. Auf dem Platze des ehemaligen Hippodroms in Yverdon wird ein ganzes Quartier für die Arbeiter der neuen Etablissements gebaut. An der Spitze des Unternehmens steht Ingenieur Varbey in Yverdon.

Ueber das Imprägnieren der Ziegel. Bekanntlich wurde vor drei Jahren dem Herrn N. Lox in Grafenstein bei Klagenfurt auf ein Verfahren zur Imprägnierung gebrannter Thonziegel ein ausschließliches Privilegium verliehen. Die Imprägnierung bezweckt nämlich die beinahe vollständige Beseitigung der Wasseraufnahmefähigkeit und erhöht außerdem die Dauerhaftigkeit der Ziegel. Das neue Verfahren fand nach der „Zeitschrift für Keramik“, Wien, zuerst in Ober-Oesterreich Eingang, nachher auch in andern Provinzen. Für die Güte der Erfindung dürfte vielleicht der Umstand sprechen, daß eine Firma im Innkreise die Lizenz zuerst nur für die eigene Fabrik, nach einem Jahre aber für das ganze Kronland erwarb. Das Verfahren ist sehr einfach: Die fertigen gebrannten Ziegel werden zuerst in heißes und dann in kaltes Wasser getaucht, worin sich je ein Stoff aufgelöst befindet. Nach ihrer vollständigen Austrocknung eignen sie sich zur Abgabe an die Besteller. Die Kosten für die zu treffenden Vorkehrungen sind kaum nennenswert; die Erzeugung selbst verteuert sich pro Wille um ca. 2 fl. Von imprägnierten Ziegeln fließt das Wasser sogleich ab, während nicht imprägnierte dasselbe erst dann abgeben, wenn sie einmal ganz durchnäßt sind; letztere aber sind wasserundurchlässig. Dem Patentinhaber gelang es überdies im laufenden Jahre, das Verfahren noch zu vereinfachen, wodurch eine bedeutende Ersparnis an Stoffen erzielt wird. Außerdem ist es jetzt möglich, in der gleichen Zeit wie früher mindestens

daß dreifache Quantum zu imprägnieren und zwar so, daß deren ursprüngliche Farbe nicht im Geringsten beeinträchtigt wird.

Das Projekt eines Wasserweges von Moskau nach Nischny-Rowgorod kommt zur Ausführung. Der Kostenanschlag beläuft sich auf 5 Millionen Rubel, vor dem das Finanzministerium jedoch nicht zurückschreckt angesichts der grandiosen ökonomischen Vorteile, von denen dieser Verkehrsweg unausbleiblich begleitet sein muß. Es handelt sich in diesem Falle um die Verbindung der zwei wichtigsten russischen Handelspunkte, von Moskau und Nischny, und ihren ungehinderten Wasserverkehr in einer Entfernung von mehr als 1000 Werst. Man ist vollkommen berechtigt, anzunehmen, daß die ganze Phsyiognomie dieser dicht bevölkerten Gegend unter dem Einflusse des neuen Verkehrsweges sich wesentlich ändern und die handelsindustrielle Bedeutung sich heben werde. Durch die Versandung der Oka gestaltet sich der Warentransport zu Wasser immer schwieriger, und selbst der teure Eisenbahntarif schreckt die Verloader nicht vor dem Landtransport zurück. Man verspricht sich von der neuen Wasserstraße einen ganz kollossalen Warenumsatz, und zwar in der Höhe von 100 Millionen Pud jährlich, außer den 4 Millionen Pud, die der Jahrmarkt zu Nischny alljährlich bei guten Verkehrsmitteln in Bewegung setzen muß.

Aus der Praxis — Für die Praxis.
Fragen.

NB. Verkaufs- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

602. Wo bezieht man die besten und billigsten Handstanzen, um Bilder-Passepartouts auszustanzen?

603. Wer liefert leichten Torfabgang zu Isolierung?

604. Hätte jemand eine in gutem Zustande befindliche Riemen-
scheibe billig zu verkaufen, deren Durchmesser 1—1,06 m, Breite 18
bis 20 cm ist, Rabenlochdurchmesser muß genau 45 mm sein? Offerten
gef. an B. Ettinger-Tuon in Davos-Claris (Graubünden).

605. Wer liefert Magnesit-Cement und zu welchem Preis?
Offerten gefl. mit Muster begleitet unter Nr. 605 an die Exped.

606. Wer hätte einen menn auch schon gebrauchten, aber noch in ganz gutem Zustande befindlichen Deutzer Benzinmotor, 6pferdig, billig abzugeben? Offerten an Frik Brand, Säge, Schloßwyl (Bern).

607. Wo sind 20jährige Pappdächer in der Schweiz ohne Reparaturen zu sehen?

608. Wer hat 4 Stück Drahtseiltrollen, 28—30 mm Seillauf, 150 bis 200 cm Durchmesser, zu verkaufen, mit 200 Meter Seil? Ebenfalls 3 Transmissionen, 3—3,50 m lang, samt Supports, 60 mm dick? Offerten an Mech. Schreinerei und Sägerei Meyenberg b. Einsiedeln (Maraun).

609. Wer verkauft billigst einen gebrauchten Petrolmotor von 3—4 HP? Offerten unter Nr. 609 an die Expedition.

610. Wer liefert billigst circa 30 Thürschlösser und Beschläge zu einem Neubau? Offerten unter Nr. 610 an die Expedition.

611. Was für Röhrenlichtweite soll genommen werden, um bei 130 Meter Höhenunterschied (Gefälle) mit zwei Hydranten richtig arbeiten zu können? Die Länge der Leitung beträgt 850 Meter.

612. Welche Eisenhandlung liefert Eisenzwingen für Feilenhefte von 18–30 mm innerem Durchmesser und wie teuer bei Abnahme von jeweils 1000 Stück? Gesl. Offerten an Beda Böni, mech. Drechslerei, Gokau (St. Gallen).

613. Wer liefert Porzellangarnituren für Spiegelketten oder auch solche in Blech und bronziert? Gefl. Offerten mit Muster und Preisangabe direkt an Beda Böni, mech. Drechslerei, Göttau (St. G.).

614. Wer liefert eine noch guterhaltene Flügelpumpe und zu welchem Preis?

615. Bitte um Bezugsquellenangabe von weißem Mahagoni-
holz. Für gefl. Antworten im voraus besten Dank. Fr. Heinje,
Möbelschreiner, Luzern.

616. Habe einen Schlagbrunnen, das eingeschlagene Rohr ist $5\frac{1}{4}$ “, von diesem gehen zwei Abzweigungen, jede 1“ für 2 Pumpen, die eine in den Hof, die andere in den Korridor; letztere ist circa 1 m höher als erstere. Bei den Abzweigungen habe bei jeder Leitung ein Zwischenventil eingelegt; nun muß man immer bei der Pumpe im Korridor 1—2 Minuten pumpen, bevor Wasser kommt, während bei der Pumpe im Hof das Wasser sofort kommt. Kann mir ein werter Kollege den Fehler sagen? Muß eventuell ein zweites Santröhre geschlagen werden? Für geü. Auskunft nun voraus besten Dank.

617. Wer liefert gußeiserne Kreuze auf Kirchhöfe in billiger und schöner Ausführung, auf Holz oder Steinsockel?

618. Könnte mir jemand Auskunft erteilen, wie Grabinschriften auf Blechtafeln am bequemsten ausgeführt werden können? Gibt es vielleicht ein anderes Verfahren, als mit dem Pinsel zu schreiben?

619. Wer liefert rotbrennenden Lehm oder Thon für feinere Thonwaren in großen Quantitäten?

620. Wer liefert feineren oder gröberen Quarzsand?

Antworten.

Auf Frage **550.** Ihren Zwecken würde wahrscheinlich eine Seifluft-Pumpmaschine oder aber eine Dampf-Pump-Maschine oder Motor am besten entsprechen. Letztere hat noch den Vorteil, daß sie gleichzeitig mit der Pumpe den Antrieb anderer Maschinen ermöglicht und auch als Dampf-Heizpumpe zu verwenden ist. Ich sende Ihnen gerne Prospekte mit Zeichnungen und bin zu jeder Auskunft bereit. R. M. an der Auer, Ingenieur, Müllerweg 146, Basel.

Auf Frage **570.** Unsere Vernickelungsanstalt ist für Blechartikel bestens eingerichtet. F. Vock u. Cie., Zürich III.

Auf Frage **571.** Wenden Sie sich an die Firma R. M. an der Auer, Müllerweg 146, Basel.

Auf Frage **572.** Straßburger Sandsteinplatten, weiß, von 6 bis 25 cm Dicke, in allen Größen liefert billigt Jean Brodbeck, Steinhauer, Basel.

Auf Frage **578.** Wenden Sie sich gefl. an die Firma Guggenheim u. Renner in Amriswil.

Auf Frage **578.** Bin im Fall, einen Auftrag ganz gut erhaltene Möbrenformen von 10–60 cm Breite zu verkaufen. Adolf Heuser, Schirmenlee-Hombrechtstr. (Zürich).

Auf Frage **581.** Unrunde Schleifsteine werden mittels der Spitze einer dreieckigen Feile und einer passenden Auflage trocken abgedreht und, wenn es viel fehlt, zuerst durch den Steinhauer bearbeitet. Die weichen Stellen werden, wenn der Stein trocken, mit Leifirnöl (Schreineröl) benetzt, je weicher die Stelle, desto öfter.

Auf Frage **582.** Birnbaumholz in gewünschter Qualität und Zurichtung liefert Roman Scherer, Holzhandlung, Luzern.

Auf Frage **582.** Wenden Sie sich gefl. an Gebr. Kaiser, Holzwarenfabrik, Stans, welche mit einem größeren Vorrat an Birnbaumholz versehen sind und gute maschinelle Einrichtung besitzen.

Auf Frage **584.** Wenden Sie sich an die Firma Ed. Wüthrich u. Co., Herzogenbuchsee.

Auf Frage **584.** Schlackencement liefern aus erster Hand die L. v. Noll'schen Eisenwerke, Olten.

Auf Frage **585.** Maschinen zur Herstellung von Holzwalze liefert und gibt gerne alle nähere Auskunft über deren Fabrikation die Firma R. M. an der Auer, Müllerweg 146, Basel.

Auf Frage **587.** Ich verfertige Flachschntzereien in jeder Art und wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. C. G. Brunner, Bönigen (Bern).

Auf Frage **587.** Wenden Sie sich gefl. an Jos. Eckert, Fabrik für Holzbearbeitung in Kreuzlingen (Thurgau), welche sämtliche Bildhauerarbeiten liefert.

Auf Fragen **587, 588 und 589.** C. Marega, Holzbildhauer, Gewerbehof, Zürich V, liefert betr. Flachschntzereien im modernen Stil (Sesselform) und stehen Proben von Füllungen zc. zur gefl. Einsicht. Gebogene Ausführung garantiert.

Auf Frage **593.** Schablonen jeder Art verfertigen prompt und billig Daubenmeier u. Meyer, Grabier- und Prägeanstalt, Frohschaugasse 18, Zürich I.

Auf Frage **593.** Für Metallschablonen in jeder Ausführung, sowie zusammenlegbare Rautstempel-Typen wollen Sie sich gefl. an Firma Luz-Berger, Neuchâtel, wenden.

Auf Frage **594.** Die besten Luftfeder-Hämmer mit Doppelkompression liefern Henri Graf u. Cie., Techn. Bureau und Maschinen-geschäft, Zürich I, Gerechtigkeitsgasse 4.

Auf Frage **594.** Wenden Sie sich an die Firma G. Schoch, mech. Werkstätte, Adorf (Thurgau).

Auf Fragen **594 und 599.** Wenden Sie sich an die Firma C. Karcher u. Cie., Zürich I.

Auf Frage **595.** Wir haben eine Stanze für Kraftbetrieb zu verkaufen und wird dieselbe billigt abgegeben. Stranik u. Co., Zürich I.

Auf Frage **596.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten, da ich einen passenden Motor samt Transmission abgeben könnte. Anton Elsener, Wagner, Menzingen (Zug).

Auf Frage **597.** Wünsche mit Fragesteller betreffend Lederrohre in Unterhandlung zu treten. B. Merz, Fabrikant, Frauenfeld.

Submissions-Anzeiger.

Neubau der evangel. Kirche Goshau (St. Gallen). Die Spengler- und Schieferdeckerarbeiten. Pläne und Bedingungen liegen bei Pflegerhard u. Häfeli, Architekten in Zürich, welche auch nähere Auskunft erteilen und bei welchen Offertformulare bezogen werden können, zur Einsicht auf. Die Pläne können ferner auf der Baustelle eingesehen werden. Offerten sind bis 16. Oktober schriftlich einzureichen an Pflegerhard u. Häfeli, Architekten in Zürich.

Lieferung von 430 lauf. Meter 30 mm galvanisierten oder eisernen Leitungsröhren und das Legen derselben; ferner

das Deffnen und Eindecken von 350 Meter Leitungsröhren im Horn bei Bichelsee. Nähere Auskunft erteilt J. C. Kett, Staatsförster im Rütlienberg.

Erstellung einer Kommunalstraße Vignieu-Thalstraße bei Chur mit einem Kostenvoranschlag von ca. Fr. 10,000. Pläne und Baubedingungen können auf dem kant. Bauamt eingesehen werden. Offerten sind bis zum 10. Oktober an das kant. Bau- und Forstdepartement einzureichen.

Schülerhausbau in St. Gallen. Die Steinhauerarbeiten (in Sandstein und Granit) und die Zimmerarbeiten Pläne und Bedingungen liegen auf dem Bureau des Kantonsbaumeisters auf, wo dieselben eingesehen und Eingabeformulare bezogen werden können. Die Offerten sind bis Mittwoch den 11. Oktober, abends, verschlossen und mit der Aufschrift „Bauarbeiten für das Schülerhaus“ versehen dem Baudepartement einzureichen.

Die Korrektion der Straße Münsterlingen-Scherzigen, bestehend aus Grd-, Maurer- und Plättergearbeiten, im Betrage von circa 6500 Fr. Pläne und Bauvorschriften liegen beim Straßen- und Baudepartement in Frauenfeld zur Einsicht bereit, an welches auch die Uebernahmsofferten bis 12. Oktober einzuliefern sind.

Der Konsumverein Zürich eröffnet Konkurrenz über die **Installationen, Maler- und Putzarbeiten**, sowie über die Lieferung von circa 120 m² **Drahtglas** für seine Neubauten am Waisenhausquai. Pläne und Accordbedingungen liegen im Bureau des Architekten, Herrn Adolf Asper, Steinwiesstraße 40, zur Einsicht auf. Schriftliche Uebernahmsofferten sind bis 11. Oktober einzureichen an die Baukommission des Konsumvereins Zürich, Waisenhausgasse 10, Zürich I.

Die Gemeinde Lognol (Bern) beabsichtigt die **Erstellung einer Wasserversorgung** mit Hydrantenanlage. Devis en blanc sind durch die Gemeindegemeinschaft Lognol zu beziehen. Pläne liegen bei Herrn Gemeindepräsident Fr. Wolf, woselbst weitere Auskunft erteilt wird, zur Einsichtnahme auf. Ebendasselbst sind Angebote bis den 1. November schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Angebot für Wasserversorgung Lognol“ einzureichen.

Stadtvermessung in Zug. Die Einwohnergemeinde hat beschlossen, das Gebiet der Stadt Zug vermessen und darüber genaue Kataster- und Nivellementspläne anfertigen zu lassen. Soweit aus neuerer Zeit Kartenmaterial vorliegt, wird solches seitens des Stadtbauamtes zur Verfügung gestellt. Die der Vermessung zu Grunde liegenden Bedingungen können auf der Einwohneranzahl eingesehen werden. Angebote von geprüften Geometern mit Preisangabe sind bis zum 4. November schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Stadtvermessung“ an Herrn Baupräsident Johann Weisk einzugeben.

Die Schulgemeinde Egelschhofen (Thurgau) eröffnet Konkurrenz über die Lieferung von circa 150 m² **buchene Riemenböden**, 80 m² **tannene Riemenböden**, 60 m² **Krahlentäfer**, 8 **Thüren**, 30 m² **Fenster**, **Oefen** und **Kochherde**, 30 m² **Cementplatten** für Küchenböden, über verschiedene **Maler- und Tapezierarbeiten**, über Lieferung von **Aborteinrichtungen** und circa 30 m **Abortröhren**. Offerten sind bis 8. Oktober 1899 an Schulpfleger Perron in Egelschhofen zu richten.

Schulhausbau am Gotthelfplatz Basel. Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeiten. Pläne zc. im Hochbauamt zu beziehen. Eingabetermin Montag den 16. Oktober, nachmittags 2 Uhr, an das Baudepartement.

Schulhausbau in der Geiselweid Winterthur. Die Zimmerarbeit. Die Pläne, Voransätze, allgemeinen und speziellen Bauvorschriften liegen zur Einsicht bei dem hauseigenen Architekten, Herrn W. Furrer, Gertrudstraße 14, von welchem auch Eingabeformulare bezogen werden können. Uebernahmsofferten sind bis zum 15. Oktober, abends, verschlossen mit der Aufschrift „Schulhausbau Geiselweid“ dem Präsidenten der Schulhausbaukommission, A. Fäler, einzureichen.

Die Steinhauerarbeiten in Bolliger Sandstein für das Sekundarschulhaus am Bühl. Zürich III. Die betreffenden Pläne liegen im Hochbauamt I (Post) zur Einsicht auf, wo auch die gedruckten Voraussetzungen samt Bedingungen bezogen werden können. Uebernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Sekundarschulhaus Bühl“ versehen bis Montag den 16. Oktober, abends 6 Uhr, an den Vorstand des Bauwesens I (Stadthaus) einzureichen.

Stellenausschreibungen.

Kontrollingenieur. Bei der Eisenbahnabteilung des Post- und Eisenbahndepartements ist die Stelle eines Kontrollingenieurs für Bau und Unterhalt der Eisenbahnen neu zu besetzen. Besoldung gemäß Gesetz vom 2. Juli 1897: Maximum Fr. 5500, nebst den gesetzlichen Reiseentschädigungen. Anmeldungen, von einem curriculum vitae und Zeugnissen über technische Bildung und entsprechende bisherige Praxis zc. begleitet, sind bis 20. Oktober dem Post- und Eisenbahndepartement, Eisenbahnabteilung, in Bern, schriftlich einzureichen.

Stelle eines Adjunkten des organischen Hochbau-meisters. Besoldung Fr. 3200. Anmeldungen sind unter Beilage von Zeugnissen und allfälligen sonstigen Ausweisen bis 28. Oktober der aarg. Baudirektion einzureichen.